

Bündner Elternveranstaltung:

Möglichkeiten statt Barrieren!

Zum Thema «Berufe für Hörbehinderte» veranstaltete am 18. Juni 2016 die Fachstelle Bilinguale Bildung für Gehörlose und Hörbehinderte Graubünden FsB einen Workshop für Eltern hörbeeinträchtigter Kinder und für interessierte Fachpersonen. Neben den Informationen zur Berufsausbildung bot der Anlass auch die Gelegenheit zur Kontaktpflege.

Text: Barbara Bürki, Fotos: Dieter Spörri

Die Elternveranstaltung findet im Schulheim in Chur statt, wo Kinder mit einer Sinnesbeeinträchtigung von vier bis achtzehn Jahren geschult werden. Die Veranstaltung soll Eltern möglichst frühzeitig darüber informieren, was ihre Kinder in der späteren Berufsausbildung erwarten können. Beat Zindel, Geschäftsleiter des Schulheims Chur, gehört ebenfalls zu den interessierten Teilnehmern.



Felix Urech begrüßt zur Elternveranstaltung.

Möglichkeiten sehen und nutzen

Felix Urech eröffnet die Tagung in Vertretung für Andreas Janner von der FsB, der sich entschuldigen musste. Felix Urech moderiert diesen Anlass in seiner freundlichen und souveränen Art. Stolz zählt er alle Berufe auf, in denen Gehörlose ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben. Sein Fazit: «Für Sie als Eltern ist wichtig zu wissen: Es gibt Möglichkeiten – nicht Barrieren!» Anschliessend erzählt Beat Klee von seiner Berufslaufbahn. Sein Berufswunsch Chemie-Laborant wurde ihm zunächst verweigert mit der Begründung, er würde es nicht hören, wenn es knallt. Dazu meint Beat Klee: «Wenn es knallt, spielt es keine Rolle mehr ob du hörst oder nicht.» Schliesslich hat er nach seiner Ausbildung zum Textil-Laboranten bei der Eidgenössischen Materialprüfungsanstalt EMPA die Zusatzlehre als Chemie-Laborant durchgesetzt. Anschliessend besuchte er von

1972 bis 1977 das Abendtechnikum in Chur. Beat Klee: «Mein Vorteil waren die kleinen Klassen, die Kollegen und Dozenten waren gut erreichbar und – damals eine Seltenheit – in der Bibliothek stand ein Fotokopierer.» Er war einer von sechs Studenten, die das Technikum als Chemiker FH abgeschlossen. Da ihm klar war, dass in seinem Beruf die englische Sprache eine wichtige Kompetenz ist, studierte Beat Klee am damaligen Gallaudet-College für Gehörlose und Schwerhörige in Amerika als Spezialstudent zwei Semester Englisch, Biochemie und Nebenfächer. Nach seiner Rückkehr fand er in der Chemiefabrik Uetikon am Zürichsee eine Anstellung, bei der er bis zu seiner Pensionierung 2014 eine beachtliche Karriere mit weltweiten Auswirkungen aufbauen konnte.

Aktiv – kreativ – positiv

Kai Roloff und Kerstin Sauer erzählen von der Ausbildung ihres Sohnes Enric Sebastien. Weil seine Mannschaft ihn an diesem Tag für ein Match im American Football braucht, hat er keine Zeit, um selber zu erzählen. Enric ist im Moment in der Ausbildung zum Logistiker. Er besuchte die bimodale Klasse in Reinach BL, wohin seine Eltern während seiner Schulzeit mit ihm umzogen, weil es damals für Enric das beste schulische Angebot war. Heute leben und arbeiten alle drei in Chur, wo Enric seine Ausbildung zum Logistiker macht. Enric hat grosse Pläne, einer davon ist, an der heutigen Gallaudet-Universität Sportlehrer zu studieren.

Auch Celina Niederhauser (10) aus Jenaz und Lina Arbenz (9) aus Rifferswil sind regelmässige Gäste an den Veranstaltungen der Bündner Fachstelle. Celina und ihre Eltern nützen das Angebot, seit es die Fachstelle gibt. Celina ist im Skisport bekannt, diesen Winter hat sie im Deaf Ski Europacup im Riesenslalom und im Slalom den Sieg eingefahren. An der Elternveranstaltung geniesst sie jedoch das fröhliche Zusammensein mit ihrer Freundin Lina Arbenz. Lina liebt Turnen und Mathematik und will später mal Tierpflegerin im Kinderzoo Rapperswil werden. Celina wird in Jenaz integrativ geschult. Lina besucht ab Sommer die 4. Klasse in Rifferswil. In ihrer Freizeit besucht sie Ballettunterricht und trainiert mit dem



Informationsstand des Schweizerischen Gehörlosenbundes.



Podiumsgespräch der Eltern.



Enge Freundinnen: Lina Arbenz und Celina Niederhauser.

Vertikaltuch. Die Freundinnen treffen sich an Anlässen der Fachstelle auch, weil die Eltern von Lina, Moritz und Corina Arbenz, dafür sorgen, dass alle Kinder während der Tagung gut aufgehoben sind. Sie kümmern sich um die kleinen und die grossen Kinder, malen, spielen und spassen mit ihnen.

Zukunftsmusik

Corina Arbenz moderiert das Podiumsgespräch der Eltern gekonnt, es findet ein lebhafter Austausch statt. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer betonen, wie wichtig die Fsb ist. Eine Anlaufstelle für betroffene Eltern und ihre Kinder. Therese Lötcher, Vertreterin der IV-Stelle Graubünden,

berichtet vom Wandel im Umgang mit hörgeschädigten Klienten. Manuela Gasser und ihre Mutter sind sich einig, hätte es die Fsb schon früher gegeben, hätten sie die Gebärdensprache und die Gehörlosengemeinschaft schon früher kennengelernt. Die Mutter von Manuela berichtet, wie unsicher sie war und wie allein gelassen sie sich fühlte: «Die medizinische Konzentration auf das Reparieren des Defekts ist halt nur ein kleiner Aspekt.» Beat Kleeb stellt klare Forderungen: «Die Nutzung von gesprochener Sprache und Gebärdensprache ist ein Muss, von Anfang an!»

Der Dank geht an die Referentinnen und Referenten, die Mut machende Perspektiven für die Zukunft auf-

zeigen; die BSFH (Berufsschule für Hörgeschädigte) vertreten durch Markus Wyss, Marina Ribeaud und Patrick Lautenschlager, die eine Lern-App für Gebärdensprache entwickelt haben, sowie Therese Lötcher von der SVA Graubünden, die mit Ihrer Erfahrung und Bereitschaft, sich auf die Kultur der Hörbehinderten einzulassen, eine wichtige Partnerin in diesem Netzwerk ist. Am Ende eines strahlend schönen Sommertages warten frische Erdbeeren mit Sahne auf die zufriedenen Gäste, die zusammen einen intensiven Tag erlebt haben. Auch Eltern, die zum ersten Mal dabei waren, sehen anstatt nur Barrieren jetzt auch die Möglichkeiten, die ihnen zur Auswahl stehen. ■

Kontakt und Informationen

FSB Fachstelle bilinguale Bildung
für Gehörlose und Hörbehinderte
Graubünden
www.fsb-gr.ch, kontakt@fsb-gr.ch

BsFH Berufsschule
für Hörgeschädigte Zürich
www.bsfh.ch, info@bsfh.ch

Gebärdensprache Lernen
Lern-App
www.gebaerdensprache-lernen.ch,
info@fingershop.ch